

Der weg zur Hölle ist mit guten Absichten gepflastert

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Silence	2
Kapitel 2: Home	5
Kapitel 3: Magic Box	7
Kapitel 4: Nothing/Faith	9
Kapitel 5: Bronze	11
Kapitel 6: One tear says more as any word	14
Kapitel 7: Murder	17

Kapitel 1: Silence

Stille schlich durch die mitternächtlichen Straßen von Sunnydale. Durch dringend und vollkommen senkte sie sich frostig über jene, die träumten und betäubte die ,die in der mondbeschiedenen Nacht durch die schattigen Straßen zogen.

Buffy Summers lauschte wachsam und abwartend. Ihr Herzschlag donnerte, es war in den letzten Tagen einfach zu ruhig in Sunnydale gewesen und das konnte nur bedeuten das die Mächte der Finsternis irgendetwas großes planten.

Ein Zweig brach.

Buffy wirbelte blitz schnell um und hielt ihren Pflock fest in der Hand. Die Stille zerrte an ihren Nerven, und sie war mehr als bereit für einen Kampf.

Ihr war so gut wie alles recht, wenn es ihr nur half die Spannung abzubauen. Willow, die mit überkreuzten Beinen im Graß saß, verspannte sich, das Gänseblümchen, das sie einem Grab entrissen hatte viel ihr aus der Hand.

>>Was?<< Xander sprang von einem schon halbverfallenen Grabstein und schluckte heftig. Voller Spannung sah er sich auf dem Friedhof um heraus zu finden was der Höllenschlund nun wieder ausspuckt hatte.

Doch nichts rührte sich.

Achselzuckend gab Buffy ihre gespannte Haltung auf. >>Ich dachte ich hätte was gehört.<<

>>Ich hab nichts gehört.<< Ein unsicheres Stirnrunzeln stahl sich auf Willow Gesicht.

>>Was ist mit dir Xander?<<

>>Nein ich hab nur meinen Zehennägeln beim wachsen zugehört.<< Witzelte Xander schob die Hände in die Taschen und lies sich neben Willow auf den Boden plumpsen.

>>Ich sage es nur ungern, aber - mir ist langweilig.<<

>>In letzter Zeit ist hier ziemlich wenig los gewesen.<< Buffy lies ihre Hand über den Pflock gleiten und starrte in die Finsternis.

Die Einschläfernde Ruhe war mindestens ebenso gefährlich wie die Vampire, die sich im Erdboden verkrochen hatten. Diese ruhe war eine Brutstätte der Selbstzufriedenheit. Sie nagte an ihrer Wachsamkeit und schwächte ihre mentale Konditionierung. Etwas was sich eine Jägerin nicht erlauben durfte.

Buffy widerstand der Versuchung, sich diesem trügerischen Frieden hinzugeben.

>>Wie kommt das nur?<< Willow zog die Beine an, schlang die Arme um die Unterschenkel und stützte ihr Kinn auf die Knie. Buffy zuckte mit den Schultern. >>Es ist als hätte jemand in der Stadt Verbotsschilderaufgestellt: Zweifangzähne mit einem Querbalken.<< Xander grinste die Jägerin und die kleine Hexe an.

>>Zutritt für Vampire verboten?<< Willow nickte. >>Ich glaube nur leider nicht das sie sich davon einschüchtern lassen würden.<<

>>Vermutlich nicht.<< Kopfschüttelt kam Buffy näher. Sollte in der Nähe irgendwas bedrohliches sein würde sie es wissen, doch auf dem Friedhof herrschte vollkommene Ruhe.

>>Na schön, dann hat vielleicht der Ortsverband der Gewerkschaft der mörderischen Monster und debiler Dämonen zum Streik für kürzere Wochenarbeitszeiten aufgerufen.<< Xander kniff ein Auge zusammen als niemand auf seinen Witz reagierte. >>Könnte doch sein...<<

Willow lachte leise. >>Monster haben keine Gewerkschaft - oder doch?<<

>>Wie viele Collage Mädchen sind lesbische Hexen?<<

Ein Punkt für Xander, musste Buffy lautlos einräumen. Geistes Abwesend verfolgte sie das Geplänkel ihrer Freunde. Ihre feinen Jägerinnensinne registrierten jedes kleinste Detail ihrer Umgebung. Ein leises rascheln im Grass. Ein Schatten der, über eine Gruft hinwegglitt. Der Geruch des kompostierendes Laubs. Nichts berührte die feinen Sinne der Jägerin. Trotzdem hatte Buffy das Gefühl, dass sie inmitten dieser trügerischen Stille etwas Schlimmeres zusammenbraute.

>>Nur ich und Tara, soweit ich weiß<< beantwortete Willow Xanders Frage. >>Das erklärt uns aber immer noch nicht, was hier vorgeht.

>>Nichts geht hier vor. Keine frischen Gräber keine neugeborenen Vampire.<< Xander zuckte nervös. >> Also warum bin ich so beunruhigt?<<

>>Weil es gruselig ist!<< Willow sah Buffy an und wartete auf Zustimmung.

>>Ziemlich gruselig in der Tat.<< Buffy runzelte die Stirn. >>Wenn Dämonen und wandelnde Toten eine Pause einlegen, bedeutet das normalerweise das hier bald die Hölle los sein wird.<<

>>Danke für den Hinweis Buff. Ich hätte beinahe vergessen das die Mächte des Bösen immer erst eine kleine Pause vordem eigentlichen Weltuntergang machen.<<

>>Vielleicht, vielleicht aber auch nicht.<<, sagte Willow hoffnungsvoll. >>Ich meine, ich glaube ... Das mit Tara ist noch so neu. Deshalb bin ich wohl so ... nervös und hibbelig.<<

Buffy und Xander lächelten Willow an. Für die beiden war es ziemlich gewöhnungsbedürftig gewesen das ihre beste Freundin auf einmal auf Frauen stand, doch daran ließen sie ihre Freundschaft nicht zerbrechen. Mittlerweile gehörte Tara fest zur Scooby - Gang. Nun gehörte die Jägerin Buffy, die zwei Hexen Willow & Tara, die Ex - Dämonin Anya, die kleine Dawn, der Handwerker Xander und der Wächter Giles zur Slayer - Truppe.

>>Hey wer hat die Stummtaste gedrückt?<<, fragte Xander.

Buffy hob eine Hand, um ihn von weiteren Kommentaren abzuhalten, während sie sich auf das kaum wahrnehmbare Geräusch konzentrierte, von dem sie dies mal wusste das sie es gehört hatte.

Jemand strich durch die Büsche nahe dem Zaun, der den Friedhof begrenzte ... Jemand oder etwas. Was auch immer es war, es sorgte sich nicht darum, vielleicht entdeckt zu werden. Ein kräftiges Krachen brachte Willow und Xander in Sekundenschnelle auf die Beine.

>>Okay.<< Während er sich das Gras vom Hosenboden strich, flüsterte Xander:

>>Habe ich gesagt, ich sei gelangweilt? Ich meinte nicht gelangweilt, sondern ...<<

Willow stieß ihn an und zischte Buffy zu: >>Was ist das?<<

Buffy zuckte die Schultern und verstärkte den Griff um ihren Pflock. Sie spürte nichts, was jedoch nicht gerade beruhigend war. Vielleicht gab es tatsächlich nichts, worum sie sich Sorgen machen musste. Aber das war noch lange kein Grund, unvorsichtig zu werden, besonders, wenn sie an die Flaute in Bezug auf die Aktivitäten des Bösen dachte.

Buffy bedeutete Willow und Xander sich von rechts anzupirschen, ehe sie auf die Quelle des Geräusches zu schlich. Instinktiv wich sie den umgefallenen Grabsteinen aus, die im Gras lagen, und suchte sich geräuschlos ihren Weg um die größeren, aufrecht stehenden Grabmale herum, ständig geleitet durch das anhaltende Rascheln. Langsam näherte sie sich einer kleinen Parkbank im schein einer Straßenlaterne, und das Fehlen jenes warnenden Gefühls, das ihr üblicherweise die Nackenhaare aufrichtete. Als sie schließlich ihr Ziel erreicht hatte, wusste sie, das all ihre Erfahrungen als Jägerin sie darauf nicht hätten vorbereiten können.

Sekunden später blieben Willow und Xander außerhalb des Lichtkegels stehen.

>>Buffy?<<, fragte Willow zaghaft. >>Was ist das?<<

Buffy starrte das Geschöpf in dem Abfallcontainer an. >>Tja etwas mit Fängen und einer schwarzen Maske.<<

>>Was?<< fragte Xander überrascht. >>Hat jemand Lone Ranger in einen Vampir verwandelt?<<

>>Ich glaube nicht, aber ich bin durchaus offen für andere Meinungen.<< Buffy unterdrückte ein Grinsen und trat zur Seite, als Xander und Willow vorsichtig näher kamen.

>>Hey!"<< Willow erschrak, als die gefangene Kreatur knurrte.

>> Sieh an! Ein flauschiger, diebischer kleiner Kuschel - Vampir<<, rief Xander lachend und amte das Knurren des verängstigten Waschbären nach.

Kapitel 2: Home

Der Busbahnhof von Sunnydale. Er lag in einem der vielen abgelegenen Vierteln der Stadt. Es war nicht gerade der richtige Ort weder die richtige Zeit sich hier herum zu treiben. Hier passierten oft Unfälle. Nicht gerade wegen dem ein- und ausfahren der Busse, nein vielmehr wegen der Dämonen die mit ihnen zum Höllenschlund kamen. Doch nicht alles schreckliche was hier passierte basierte auf dämonischen. Auch in Sunnydale gab es Verrückte, die zum Spaß mordeten, Kinder entführten und sie missbrauchten. Doch diese Fälle waren in Sunnydale zum Glück ziemlich gering, was natürlich nicht heißen durfte unvorsichtig zu sein. Doch all diese Schrecklichen Dinge die auf diesem Bahnhof schon geschehen waren hielten die Kids nicht davon ab sich hier noch mitten in der Nacht auf zuhalten. Dieser Ort schien eine Magische Anziehungskraft zu haben.

>>Wir sollten den armen Kerl laufen lassen.<<, meinte Willow. >>Er hat uns ja nichts getan. Und Waschbären sind Schutzboten von einigen Waldgöttern, und ... <<

Buffy unterbrach ihre beste Freundin. >>Will! Wir haben nicht vor ihn einzusperren.<<

>>Oh! Dann ist ja gut! Ich dachte ja nur!<<, stotterte die kleine Hexe.

Xander gähnte. >>So Leute ich geh dann jetzt mal! Ich hab morgen wieder einen anstrengenden Tag auf der Baustelle vor mir. Während ihr euch auf die faule Haut legen könnt.<<

Wenn Blicke töten könnten wäre Xander jetzt auf der Stelle Tod umgefallen.

>>Xander! Ich hab morgen wieder einen Haufen Vorlesungen und dann ist da noch das Hexen treffen.<< Willow verschränkte die Arme vor der Brust.

Buffy grinste ihre zwei besten Freunde an und zog sie langsam Richtung Heim.

Alles was sie jetzt noch wollte war schlafen. Morgen würde sie Giles von dem Beunruhigendem >nichts< erzählen, er würde schon wissen was zu tun ist.

Der gerade einfahrende Bus schwankte und schien nicht von dem richtigen Fahrer gelenkt zu werden. Er hielt mitten auf dem Parkplatz. Die Türen öffneten sich mit einem lauten Schnaufen. Eine Gruppe Teenies schaute neugierig zu dem grad angekommenen Bus.

Eine junge Frau stieg langsam aus. Sie war übersät mit kleinen bis mittleren Schnittwunden. Sie schien triefend nass zu sein obwohl es nicht regnete. Sie lies ihren Blick über den Bahnhof gleiten, und stoppte bei den Kids. Ziel sicher und verstohlen lächelnd ging sie auf die kleine Truppe zu. >>Ist es nicht etwas spät für euch? Hier draußen kann es ziemlich gefährlich werden.<<

>>Woher willst du das denn wissen, Süße?<< Fragte der Anführer der kleinen Truppe.

>>Bist doch grad erst angekommen.<<

>>Ich bin aber nicht zum ersten mal hier.<<

>>Was soll denn hier gefährlich sein? Warum biste eigentlich so nass?<<, fragte ein anderer der kleinen Clique.

>>Hier gibt es Dämonen. Und das nasse ist ihr Blut.<< Sie lächelte die Truppe immer noch an und deutete auf den Bus. >>Ich weiß wovon ich rede.<<

Die Clique schlich sich langsam zum Bus. Kurz nachdem sie eintraten blieben sie wie angewurzelt stehen. Dort drin lagen Leichen von Menschen, und tote Wesen die alles

andere als menschlich waren. Einige von ihnen hatten Hörner, andere wiederum zu viele Arme oder Beine. An den Fenstern klebte rote und grüne Flüssigkeit. Blut. Rotes und grünes Blut!

Ein Schrei ertönte. Ein spitzer und angsterfüllter Schrei.

Voller Angst stürzte die kleine Truppe wieder aus dem Bus und rannte an der einzigen Überlebenden vorbei.

>>Tja ich bin auf jeden Fall wieder in Sunnydale.<<, grinste Faith und machte sich auf den Weg zu ihrem alten Apartment.

Kapitel 3: Magic Box

Buffy Summers erwachte mit einem Gefühl ausgeprägten Unbehagens, dem Nachhall einer ereignislosen Nacht.

Davon unberührt machte Sunnydale in diesen frühen Stunden dieses Mittwochmorgens seinem Namen alle Ehre.

Zumindest Oberflächlich.

Vor ihrem Schlafzimmerfenster stand die Sonne an einem wolkenlosen Himmel. Das Laub rauschte in einer seichten Brise. Ein Hund bellte. An der Bushaltestelle lachten ein paar Grundschüler über einen alten Witz der in der neuen Generation wieder die Runde machte. Telefone klingelten als sich Mütter und Väter ihren täglichen Pflichten widmeten, ohne zu ahnen, dass das Tageslicht lediglich den finsternen und bösen Kern dieser Stadt kaschierte.

Den Höllenschlund.

Vergiss das! Es war ein wundervoller Tag, und Buffy beschloss heute nicht großartig an ihre Pflichten als Jägerin zu denken. Einfach ganz normal, so wie beinahe jeder in Sunnydale.

Sie schnappte sich ihre Tasche und stürmte die Treppe hinunter zur Küche. Willow und Tara waren schon wach und machten das Frühstück. >>Guten Morgen ihr zwei!<< Betonung auf >Guten<

>>Morgen Buffy!<<, lächelten die zwei Hexen Buffy an. >>Ist Dawn noch nicht wach?<<

Buffy seufzte stellte ihre Tasche auf dem Barhocker ab und ging zu rück zum Treppengeländer. >>DAWN? Du kommst zur spät zur Schule!<<

>>Komme schon!<<, rief Dawn runter. Und stürmte die Treppe in die Küche runter. >>Ist Xander schon da?<<

>>Nein! Wie möchtest du deine Pfannkuchen Dawn? Rund oder eckig?<< Tara hatte grade den Teig fertig angerührt.

>>Rund!<< Dawn grinste und packte sich einen Apfel in ihre Schultasche. >>Xander ist heute aber spät dran, sonst kommt er doch auch immer zum Frühstück!<<

>>Na ja er wird schon noch kommen. Bis jetzt hat er uns noch nie sitzen gelassen.<< Willow schaute wartend aus dem Fenster.

Xander fuhr morgens Tara und sie immer zum Collage und Dawn zur Junior - High.

>>Treffen wir uns nach der Schule wieder im Zauberladen?<<, fragte Buffy.

Willow und Tara nickten.

>Ding; Dong<

>>Ich mach schon auf. Das wird Xander sein!<< Buffy eilte zur Haustür und öffnete sie.

>>Morgen Buff! Mhm ... Frühstück!<< Xander gesellte sich zu den drei anderen Girls in die Küche. >>Na Dawn bereit für die Schule?<<

>>Na ja geht so.<< Dawn goss sich gerade Sirup über ihre Pfannkuchen.

>>Xander setzt du mich bitte gleich noch am Zauberladen ab? Ich möchte Giles von unserem beunruhigenden "Nichts" erzählen!<<

>>Ja mach ich Buff!<<, schmatzte Xander, der sich grade den zweiten Pfannkuchen in den Rachen schob.

Buffy beobachtete ihn und musste heftig anfangen zu lachen.

Xander der geraden herzhaft in seinen zusammen gerollten Nutella Pfannkuchen

wusste gar nicht was los war, bis er es selbst merkte. Er hatte es mit der leckeren Schokocreme wohl etwas übertrieben, den nun lief ihn alles die Mundwinkel runter.

Buffy Dawn und Tara kugelten sich vor lachen schon auf dem Boden, Willow kam mit einem feuchten Lappen und wischte Xander wie einem Baby den Mund ab.

>>So! Das richtig essen müssen wir dann noch mal üben<<, lachte sie.

>>Hahaha!<<, lachte Xander künstlich. >>Sehr witzig!<<

>>Ja Xander das ist es auch!<< Buffy stütze sich auf dem Tresen ab um nicht vor lachen umzufallen.

Xander schnappte sich nun selbst den Lappen und wischte sich einmal schnell den Mund ab. >>Können wir dann jetzt auch los?<<

Buffy, Dawn, Tara und Willow nahmen sich ihre Taschen und folgten Xander ins Auto. Xander setzte Dawn an der Junior High, Willow und Tara am Collage und Buffy am Zauberladen ab. Er selbst fuhr zur Arbeit.

Buffy öffnete die Tür der Magic Box. Wie übliche mit dem klingeln des kleinen Glöckchens.

Giles und Anya saßen mit noch einer Person am Tisch. Erst nach genauem Hinsehen erkannte Buffy sie. Faith.

Kapitel 4: Nothing/Faith

Giles und Anya schienen Buffy noch gar nicht registriert zu haben, denn Sie führten anscheinend eine sehr interessante Unterhaltung mit Faith.

>>Hi B!<< Faith schaute Buffy an.

Erst jetzt wo Faith Buffy begrüßt hatte bemerkten auch Giles und Anya sie.

>>Oh Buffy entschuldige ich hab dich gar nicht bemerkt. Schön das du da bist!<< Giles versuchte sich bei Buffy zu entschuldigen doch sie ging da nicht drauf ein. >>Was will sie hier?<< Buffy schaute die ganze Zeit nur Faith an.

>>Buffy ich komm grad aus Boston.<< Faith schluckte schwer. >>Dort ist die Hölle los. Diese Stadt steht kurz vor dem Untergang.<<

>>In wie fern?<< Buffy sah äußerst besorgt aus, auch wenn sie Faith misstraute beunruhigte sie diese Nachricht. Wie konnte es sein das es hier in Sunnydale, am Höllenschlund so ruhig war und in Boston ,Faiths Heimatstadt, die Hölle los war. Normalerweise wurde es erst in Sunnydale unruhig und breitete sich dann aus, dies war auch äußerst logisch denn alles dämonische kommt vom Höllenschlund.

>>Kennst du den Film >The day after Tomorrow< genauso sieht es zur Zeit in Boston aus.<< Faith spielte nervös mit einer der vielen Kristallkugeln der Magic Box rum. Warf sie hoch und fing sie wieder auf.

>>Äh ...<<, meldete sich Anya zu Wort. >>...wenn die Kugel kaputt geht musst du sie bezahlen!<<

Faith zog eine Augenbraue hoch. Was war das denn für eine Geldgeile Zicke? Faith musste auf einmal an Cordelia denken. Geh ja von meinen 300\$ Schuhen runter, fass ja nicht mein 500\$ Kleid an ... nervig! Aber was sollte man machen? Man konnte gar nichts machen und Xander schien ja wohl auf solche Girls zu stehen.

>>Schon gut, schon gut!<<, murmelte Faith und stellte die Kugel zurück ins Regal. >>Und Buffy? Hilfst du mir? Ich weiß ich hab nicht alles richtig gemacht ... eigentlich gar nichts aber ich bin bereit mich zu ändern ... bzw. ich hab mich geändert!<<

>>Woher weiß ich das dass was du erzählst war ist? Vielleicht willst du ja nur wieder an...< Buffys Stimme war voller Misstrauen.

Faith unterbrach ihre Vorgängerin. >>Ich weiß das du zur Zeit keinen Freund hast! Und selbst wenn dann würde ich mich nicht an ihn ran schmeißen, das mit Angel und Riley war was anderes. Angel war ein Befehl und Riley, na ja ich war du! Und ich weiß das dass meine Schuld war! Ich hätte nicht auf jemanden der Tod ist hören sollen aber Wilkins stand mir nun mal sehr nah und du hast ja auch den letzten Willen deiner Mom erfüllt oder?<<

>>Was weißt du über die Ursachen der Zerstörung?<< Die ältere Jägerin setzte sich seufzend an den runden Tisch der Magic Box und schnappte sich das große Dämonen Lexikon, sie wollte nicht über den Verlust ihrer geliebten Mutter sprechen.

>>Ok<< Faith stand die Freude das Buffy also die Scoobys ihr helfen wollten im Gesicht geschrieben. >>Ich weiß gar nichts!<<

>>Scherz!?!<<

>>Nein! Lieder nicht! Wenn ich was wüsste dann hätte ich mir gar nicht erst die Mühe gemacht hier her zu fahren! Dann hätte ich der Ursache ganz alleine in den Arsch getreten! Dafür brauch ich nun wirklich nicht deine Hilfe!<<

>>Wie kannst du nichts über die Zerstörung deiner Heimatstadt wissen?!<< Der Vorwurf in Buffys Stimme war nicht zu überhören.

Faith zuckte mit den Schultern. >>Wie kann man statt >Kakistos< >Takitos< und >Kissentoast< verstehen?<<

>>Das wirst du mir noch ewig vorhalten, wie?<<

>>Ja<<

>> Ruhe!<< Jetzt kam der Wächter aus Giles raus. >>Wir werden das zusammen raus finden aber nur wenn ihr euch auf hört zu zoffen!<<

>>Uh der Wächter hat gesprochen!<<, grinste Faith und schlug ein anderes Dämonen Buch auf.

Kapitel 5: Bronze

Giles, Buffy und Faith suchten jetzt schon seit ungefähr 5 Stunden nach irgendeinem Grund warum Boston so einer Zerstörungswut ausgesetzt war.

Die kleine Glocke am Eingang der Magic Box ertönte. >>Hier ist der Donat - Servis!<< Xander kam mit einer großen rosa Pappschachtel aus dem Espresso Pumb in die Magic Box.

>>Xander! Xander! Xander!<<, quiekte Anya hinter der Kasse und stürmte auf ihren Verlobten zu. >>Ich hab dich so vermisst!<<

>>Hey ist ja gut Babe! Hat dich Giles wieder so hart ran genommen?<< Xander schloss die Ex-Dämonin in die Arme.

>>Nein! Aber da sich Buffy und Faith gezofft haben ist es ein Wunder das die Wände noch stehen!<<

>>F-Fa-Faith?<<, stotterte Xander.

>>Ja, 1,70m groß, dunkel haarig, Jägerin und unglaublich sexy!<< Faith saß immer noch am Tisch und hatte ihr Kinn auf den gefalteten Händen gestützt.

>>Faith! Schön dich wieder zu sehen! Äh... wie war's im Knast?<< Xander nahm einen kleinen Sicherheitsabstand zum Zisch ein.

>>Keine Angst sie beißt nicht mehr! Und falls doch dann helfen wir ihr nicht mehr ihre Heimatstadt zu retten!<< Buffy fischte sich einen Schoko Donat aus der Schachtel die Xander mit gebracht hatte.

Es dauerte nun nicht mehr lange bis auch Dawn, Willow und Tara zu der kleinen Forschungsgruppe stießen. Nun sollte es für die Scooby Gang leichter werden etwas heraus zu finden, immerhin hatten sie jetzt das Computer Genie Willow wieder bei sich.

Faith seufzte. >>Das ist doch bescheuert! Warum finden wir denn nichts?<<

>>Ich weiß es nicht! Es tut mir Leid Faith aber das was du erzählt hast stimmt mit keinem der mir bekannten dämonischen Weltuntergängen über ein!<< Giles nahm seine Brille ab um sie zu putzen.

>>Hey, wie wäre es wenn wir ins Bronze gehen und uns ein bisschen ablenken?<<, strahlte Willow die gerade von ihrem Laptop auf sah.

Ein allgemeines zustimmendes Gegrummel durchfuhr die kleine Clique und alle nahmen ihre Jacken, falls sei welche dabei hatten, und verließen fröhlich tratschend den Zauberlanden. Alle außer einem.

>>Das ist ja mal wieder typisch Amerikaner!<< Rupert Giles saß alleine an dem Tisch, vor einem riesigen Bücherberg und einer, wie er es immer so schön sagte, Teufelsmaschine. Der Bildschirm von Willows orange-weißen Laptop flackerte, der Wind strich draußen sanft über die Straßen, irgendwo fauchte eine Katze im Hinterhof kurz bevor der blonde Vampir in die Tür stürzte. Und noch einmal seufzte Giles: >>Amerikaner!<<

>>Hey! Bevor ich zum Vampir wurde war ich auch Engländer!<< Spike schaute sich im Laden um. >>Haben die Teenis sie wieder alleine gelassen?<<

Das Bronze. Hier herrschte ein ständiges kommen und gehen. Die laute Musik, die wenigen Lichtquellen, hier war ein Ort an dem sich nicht nur Vampire wohl fühlten. Faith fühlte sich in der Dunkelheit wohl.

>>So hier sind eure Getränke! Eine Cola für die Kleine, zwei Bier für mich und meine Süße, vier Cocktails für unsere beiden Jägerinnen und die zwei Hexen.<< Xander kam mit einem Tablett zu ihrem Stamplatz, der kleinen roten, viel zu weichen, Couch die in der Nähe der Tanzfläche stand.

Gerade wurde der Gik des Abends angekündigt (*gg* Schwer zu erraten wer es sein könnte ich weiß!).

Good Charlotte

Faith zuckte kurz zusammen und schaute zur Bühne. Nein! Das kann nicht sein! Oder doch?

>>Faith?<< Buffy schaute besorgt zu ihrer Konkurrentin. >>Alles in Ordnung? Du wirkst etwas bedrückt.<<

>>Mein ältester Bruder ,Aaron, war auch ml in einer Band ... in der gleichen um genau zu sein!<<

Jetzt wurde Faith mit Fragen über häuft!

1. Du hattest Geschwister?
2. Wie viele Geschwister hattest du denn?
3. Dein Bruder war bei Good Charlotte?
4. Warum hast du das nie erzählt?
5. Meinst du die kennen dich noch?
6. Meinst du, du könntest mich ihnen mal vorstellen?

Faith zuckte mit den Schultern, sie hatte keine Ahnung ob die vier sie noch kannten. Aber sie hoffte es, es wäre schön mal mit jemanden über andere Dinge als über Dämonen und den Weltuntergang zu reden. Faith hatte sich mit Joel und Benji immer super verstanden, es wäre zu schade wenn ...

>>TRINKT! SO EIN FESTMAL BEKOMMEN WIR SO SCHNELL NICHT WIEDER!!!!!!<<

Reflexartig stürmten Buffy und Faith über die Tanzfläche Richtung Eingang. Der Türsteher lag reglos am Boden. Tod.

>>Faith? Pflock?<< Buffy schloss ihre Finger fest um >Van Helsing< Kendras Lieblings Pflock. Sie war eine gute Jägerin gewesen, bis auf die kleine Merkwürdige Angewohnheit hatte ihrem Lieblings Pflock einen Namen zu geben, doch auch wenn sie eine gute Jägerin war sie konnte sich gegen Drusilla nicht wehren. Es war ein tragischer Tod gewesen.

>>Ja! Hab ich! Synchron Slaying?<< Faith grinste und schloss auch ihre Hände um den Pflock. >>Ich liebe Synchron Slaying!<<

Buffy und Faith wussten genau wie der andere auf jeden Angriff der Vampire reagierte, so konnten sie ihr Synchron Slaying entwickeln.

Willow und Tara halfen den beiden Jägerinnen vom Sofa aus mit Zaubersprüchen. Sie versiegelten das Bronze, so das keine Vampire mehr eindringen konnten. Die die noch draußen standen verbrannten sie.

Die Gäste des Bronze flüchteten.

Der Kampf tobte und bald waren Buffy und Faith von vielen kleinen Staubhäufchen umringt. Es sah so aus als ob sie gewinnen würden bis einer der Zaubersprüche in die Hose ging. Der Reihe nach explodierten alle Vampire, die Vorhänge des Bronze fingen Feuer und auch Joel, Benji, Billy, Paul und Chris verschwanden langsam aber sicher von der Bühne durch den Hinterausgang.

>>Was zum Teufel ist denn da drinnen los?<<, fragte Benji. Doch keiner von seinen Band Kollegen konnte es ihm beantworten.

>>Ich weiß es nicht aber war das da nicht grade Faith?<< Konterte Joel mit einer Gegenfrage. Doch auch er bekam nur ein Schulterzucken als Antwort. Und machte sich draußen auf den Weg zum Vordereingang.

Die Scooby Gang flüchtete nun auch nach draußen.

>>Was war das denn jetzt?<<, fragte Buffy draußen.

>> Ein kleiner Fehler beim Feuerzauber!<<, entschuldigte sich Tara bei Buffy.

>>Wo ist eigentlich Faith geblieben?<< Dawn sah sich suchend um.

Buffy stürmte in Panik noch einmal zu rück ins Bronze. Hustend suchte sie sich ihren Weg durch die Flammen und bald stolperte sie über einen bewegungslosen Körper. Faith war mit einer Platzwunde am Kopf in den Flammen zusammen gebrochen. Vermutlich hatte sie auch eine leichte Rauchvergiftung. Buffy nahm sich die zweite Jägerin über die Schulter und tastete sich ihren Weg wieder aus Sunnysdales einzigem Club, der nun in Flammen stand.

>>Buffy!!!<< Dawn stand gut einen Meter von den Flammen entfernt. >>Komm da wieder raus.<<

>>Dawn weg da! Buffy holt nur ...<<

>>...Faith<< Willow wurde von der Jägerin unterbrochen die gerade hustend aus dem brennenden Bronze kam. >>Sie muss ins Krankenhaus. So wie alle Beteiligten, wo ist die Band?<<

>>Schon in einem der Krankenwagen der vorne. Routine Check.<<, erklärte Tara der Jägerin.

Buffy brachte Faith in einen der Krankenwagen, wo sie sofort an einen Tropf angeschlossen wurde.

Kapitel 6: One tear says more as any word

Buffy und der Rest der Scooby Gang hatte den Brand im Bronze ohne schwere Verletzungen überstanden. Faith war die einzig Schwerverletzte. Die zweite Jägerin war Leichenblass und lag mit einer schweren Kopfwunde in einem der vielen Krankenbetten der Notaufnahme.

>>Wie geht es ihr?<< fragte Buffy den behandelnden Arzt.

>>Nicht gut<< musste er gestehen. >>Sie hat ein Schädeltrauma. Wenn sie nicht bald aufwacht dann ... stehen die Chancen schlecht<<

Ein betretenes Schweigen legte sich über die kleine Clique. Was sie nicht wussten war das sich eine andere Gruppe gerade in der Art genauso fühlte. Joel, Benji, Billy und Paul sahen sich betroffen an, während Chris die vier fragend an sah. Da er erst vorkurzem zur Band gestoßen war kannte er die zweite Jägerin nicht.

>>Ich bräuchte dann jetzt die Daten der Patientin.<< Der Arzt hielt sein Klemmbrett immer noch in der Hand. >>Name?<<

>>Faith<<

>>Weiter? Nachname?<<

>>Ähm? Nachname? Xander Faith' Nachname?<< schaute Buffy ihren besten Freund an.

>>Woher soll ich das denn wissen?<< Der Handwerker sah Buffy verwirrt an.

>>Herr Gott du hast mit ihr geschlafen und weißt noch nicht mal ihren Nachnamen?<<

>>Also erstens ... na gut ok! Trotzdem weiß ich ihren Nachnamen nicht!<<

Nun mischte auch Anya ein. >>Was? Du hast mit dieser kleinen Schlampe geschlafen? Wann war das? Als wir schon zusammen waren?<<

>>Danke Buff!<< zischte Xander dann wandte er sich Anya zu.

>>Wie lautet jetzt der Nachname?<<

>>Tut mir Leid ich weiß es nicht<< Buffy strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

>>Können wir da vielleicht helfen?<< fragte Benji.

>>Das weiß ich nicht?<< Buffy schaltete automatisch auf Angriffsmodus.

>>Hey hey ist ja gut!<< Benji grinst Joel an. >>Also ihr kompletter Name ist Faith Lehane.<<

Das einige was Dawn jetzt darauf einfiel war: >>Also wenn Faith jetzt wach wäre dann würde sie das bestimmt freuen.<<

Buffy biss sich auf die Unterlippe um nicht vollständig auszurasten. >>Ok Dawn du gehst mit Willow und Tara schon mal nach Hause, nein erst geht ihr noch zum Zauberland und fragt Giles ob er schon was neues heraus gefunden hat, wenn nicht dann schickt ihn nie her.<<

Dawn nickte und ging mit den zwei Hexen aus der Notaufnahme.

Buffy wollte gerade weiter mit dem behandelnden Arzt sprechen als dieser sich gerade abwandte. Benji und Joel hatten wohl schon alles nötige geregelt, was der Jägerin gar nicht in den Kram passte.

Xander und Anya kamen gerade von ihrem kleinen Streit wieder. >>Und Buff alles wieder klar?<<

>>Weiß ich nicht! Ich hab Dawn nach Hause geschickt und schon haben zwei andere das alles erledigt.<< Buffy machte sich nicht die Mühe leise zu sprechen oder ihre Wut zu unterdrücken, sollte es doch jeder mitkriegen das sie sich nicht gerne ins Handwerk pfuschen lies.

>>Ich finde du solltest froh sein das sie dir geholfen haben, denn du und Faith seit nicht geraden die besten Freunde, vielleicht würdest du ihr noch was antun.<< Anya lächelte Buffy an. Während Buffys Gesichtszüge immer mehr entglitten.

>>Oh so spät schon komm Ann wir müssen gehen.<< Xander zog Anya um Ausgang. Nun war die Jäger in wieder alleine. Buffy lies sich auf einen Stuhl sinken.

>>Tut mir Leid das wir so aufdringlich waren.<< Buffy schaute die Person an die sich gerade neben sie gesetzt hatte. Entweder war es Joel oder es war Benji, Buffy hatte noch keine Zeit die Namen den richtigen Personen zu zuordnen, eigentlich war es ihr auch egal.

>>Schon ok!<< Buffy versuchte sich zusammen zu reißen.

>>Ach übrigens ich bin Joel.<<

>>Buffy<<

>>Freut mich.<< die Neugier überkam den Leadsänger. >>Kennst du Faith schon lange?<<

>>Ja, aber man kann nicht gerade sagen das wir die besten Freunde sind.<<

>>Das hab ich vorhin schon aufgeschnappt.<<

Buffy seufzte und lehnte sich an die Lehne des hart gepolsterten Stuhls.

>>Du siehst ziemlich fertig aus, vielleicht solltest du auch nach Hause gehen, wir bleiben hier und bleiben bei Faith.<<

Ein lächeln huschte über Buffys Gesicht. >>Danke! Wenn es was neues gibt dann ruf mich bitte an, am besten in der >Magic Box<.<< Buffy riss ein Blatt aus einer Zeitschrift, suchte einen Kugelschreiber und schrieb schnell die Telefonnummer des Zauberladens auf und verlies das Krankenhaus.

>>Na wieder eine Telefonnummer eingesackt?<< neckte Benji seinen 5 Minuten jüngeren Bruder.

>>Mehr oder weniger<< Joel zuckte mit den Schultern und folgte Benji in das Zimmer der immer noch schlafenden Faith. Blass und an Tausenden von Kabeln und Schläuchen angeschlossen lag die zweite Jägerin im Bett. Auf der Monitor Überwachung, sah man das Faith' Herzschlag regelmäßig verlief, alle anderen Werte schienen auch ok zu sein, trotzdem wachte die zweite Jägerin nicht auf.

>>Tja also ein Wiedersehen mit der kleinen hätte ich mir anders vorgestellt.<< Benji schob einen Stuhl näher an Faith' Bett und setzte sich.

>>Ich glaube sie hätte sich das auch anders vorgestellt<<

>>Wird wohl so sein.<<

Lange Zeit herrschte Stille in dem kleinen Zimmer. Man hörte nur das Piepen des Monitors und das Surren des EKG's. Keiner der beiden sagte etwas. Billy, Paul und Chris waren schon seit langem verschwunden. >>Meinst du sie wacht je wieder auf?<< Joel schluckte.

Darauf wusste Benji keine Antwort.

>>Klar wer acht Monate Koma übersteht der wird mit einem Schädeltrauma doch spielend leicht fertig! Allerdings wäre es besser wenn sie für den Rest ihres Lebens schläft!<<

Die Madden Twins schauten überrascht zur Tür. Dort stand ein großer, blonder, dunkler Typ in der Tür. Spike schlenderte langsam in den winzigen Raum.

>>Darf ich fragen wer sie sind und in was für einen Gel Topf sie gefallen sind?<< Benji erhob sich langsam.

Spike fuhr sich durch die Haare. >>Ich bin Spike!<<

>>Ist das ein Name?<< fragte Joel mit einem breiten grinsen.

Spike funkelte ihn böse an. >>Meinetwegen kannst du mich auch William den Blutigen nennen.<<

>>William? Der Blutige?<< Benji und Joel konnten ihren Lachkrampf nicht mehr unterdrücken. >>Aus welchem Jahrhundert stammst du denn?<<

>>Tja lass mich mal überlegen 1880 zum Vampir gemacht!<<

>>Wie viele haben wir denn heute schon getrunken?<<

>>Mhm eigentlich gar keinen, obwohl ich ziemliche Kopfschmerzen habe! ... Oh! Schon wieder Krankenhaus, ich sollte damit aufhören. Es ist ja vielleicht ganz lustig einmal im Krankenhaus wach zu werden aber jetzt schon wieder? Ich hasse Koma! Warum kann ich nicht einfach mal drauf gehen? Buffy schafft da doch auch immer?<<

>>Faith?<< Benji und Joel kamen vorsichtig näher.

>>Oh! Ich lag gar nicht im Koma, oder?<<

>>Nein du hattest nur ein Schädeltrauma<< Spike steckte sich eine Zigarette.

>>Was machst du hier? ... Was macht ihr hier?<<

>>Wenn du es erlaubst, dich jetzt erst einmal umarmen!<< grinste Benji.

Faith nickte und hielt die Tränen mit Mühe zurück. Eigentlich war Faith nicht der Typ der wegen solchen Dingen anfing zu heulen, schließlich hatte sie noch nicht einmal bei der Beerdigung ihrer eigenen Mutter geheult, doch jetzt wo sie seit so langer Zeit ihre besten Freunde wieder sah, war es wirklich schwer nicht los zu flennen. Sie schmiegte sich an Benji und Joel, und wollte von den beiden nie mehr los gelassen werden. >>Es tut mir Leid.<<

>>Was denn?<< Joel strich ihr durchs Haar.

>>Alles.<<

>>Oh Gott wie schnulzig!<< Spike blies den Rauch seiner Zigarette in Faith' Richtung, diese fing augenblicklich an zu husten und löste sich aus der Umarmung. >>Wie wäre es wenn du einfach verschwindest?<<

>>Tja Süße es gibt nichts was ich lieber täte doch leider warte ich auf jemanden.<<

>>Na und? Meinst du das interessiert mich?<<

>>Nein! Aber da ich weiß das du voller Überraschungen steckst hab ich gedacht erwähn es mal<< Spike verließ das kleine Zimmer.

Faith schmunzelte. >>Vampire<<

>>Wie geht's Aaron?<< fragte Joel noch mit einem Lächeln auf den Lippen.

Stille Faith atmete tief durch und blickte stur auf die strahlendweiße Bettdecke. Nun kullerte doch eine unscheinbare Träne über ihre Wange.

>>Oh! Tut uns Leid<<

>>Könnt ihr vielleicht einen Arzt holen damit ich hier endlich weg kann?<< Aus Faith Stimme hörte man nichts, keine Trauer über den Tod ihres Bruders, keine Freude über das wieder sehen mit ihren alten Freunden, gar nichts. Faith hatte ihre Gefühle einfach verschluckt. Die zweite Jägerin schloss die Augen. Gefühle? Wer braucht die schon? Ich nicht!

Kapitel 7: Murder

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]